



Kongress zur Freire-Pädagogik

„Dialogisches Denken und Bildung als Praxis der Freiheit.
Mit Freire den Herausforderungen einer inklusiven Gesellschaft begegnen“.

9. – 11. November 2018 in Hamburg

P F K in Kooperation mit der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg
Der brasilianische Pädagoge Paulo Freire (1921-1997) ist eine Ikone der kritischen Pädagogik. Sein Wirken und Werk erfährt bis heute weltweite Anerkennung und Resonanz.

An der Universität Hamburg stellte Gottfried Hausmann, Prof. für Internationale Pädagogik, den Studierenden 1971 erstmals die Ideen Paulo Freires vor, dessen „Pädagogik der Unterdrückten“ gerade in deutscher Sprache erschienen war. Spontan entstand eine AG, die 1973 ihre Ergebnisse veröffentlichte (betrifft : erziehung, 7 „Die Methode Paulo Freire“). Weitere Arbeitskreise und Initiativen entstanden: AG SPAK, PFG (Paulo Freire Gesellschaft), PFK (Paulo Freire Kooperation), PFI (Paulo Freire Institut) und der Paulo-Freire-Verlag. Im November 2003 organisierte die PFK einen Kongress in Oldenburg „Das Menschenrecht auf Bildung für Alle – Menschenrechtsbildung und die Aktualität der Pädagogik Paulo Freires“. Im Oktober 2017 veranstaltete das PFI eine Tagung in Berlin „Lernen im Dialog mit Lateinamerika - 20 Jahre in Bewegung mit Paulo Freire“.

Auf dem geplanten Kongress geht es zunächst um eine Bestandsaufnahme des Wirkens von Freire in verschiedenen Ländern und Arbeitsbereichen. Die Vielfalt der Anwendungsfelder soll einem breiten Fachpublikum und der öffentlichen Debatte präsentiert werden. In Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung sind die Erfahrungen mit seiner Pädagogik neu zu bewerten. Auch die Debatte um die theoretischen Grundlagen einer Theorie der Dialogischen Pädagogik als Praxis der Freiheit soll weitergeführt werden. Freires Denken bündelt die humanistische Tradition und positioniert sie neu im Kampf um friedliche Formen eines inklusiven Zusammenlebens mit der Teilhabe aller an den Ressourcen - global, regional, lokal, eingebunden in die Auseinandersetzungen um ‚gender‘, ‚class‘ und Rassismus. Wie können wir die Ansätze von Freire hier und heute erfolgreich nutzen?

Auf der Tagung sind verschiedene Diskussionsforen geplant. Wir bitten um Beiträge. Wir freuen uns über Projekte, die sich im Rahmen des Kongresses vorstellen. Parallel zu den Foren werden Workshops zu praktischen Umsetzungen von Freires Ansätzen aus den Bereichen Theaterpädagogik und Kunsttherapie angeboten.

Adressatenkreis: PraktikerInnen, Studierende, Lehrende in allen pädagogischen und sozialen Bereichen und alle Interessierten. Die Teilnahme am Kongress kann als Fortbildung bescheinigt werden.

Tagungsbeitrag: 60.- Euro, ermäßigt 30.- Euro

Organisation:

- Paulo Freire Kooperation e.V. (www.freire.de)
Stefan Berzel, Prof. Dr. Dietlinde Gipser, Dr. Heiner Zillmer
- Fakultät für Erziehungswissenschaft der Uni Hamburg
Prof. Dr. Joachim Schroeder

Programm

Freitag, 09.11.2018

Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 15, Raum ABC

14.00 Uhr	Check in und Anmeldung
15.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Universität Hamburg (Prof. Dr. Joachim Schroeder) Paulo Freire Kooperation (Stefan Berzel) UNESCO – Institut Hamburg (Werner Mauch)
15.30 Uhr	Freire heute - Grußworte aus aller Welt (Prof. Dr. Dietlinde Gipser)
16.30 Uhr	Warum gerade Freire? – Seine pädagogische und erziehungswissenschaftliche Bedeutung Prof. Dr. Christel Adick (Bochum)
17:30 Uhr	Vorstellung der Foren und Workshops
18.30 Uhr	Gemeinsamer Abend der Begegnung mit Imbiss Beginn mit dem Playback-Theater (Leitung Prof. Dr. Annita Kalpaka)

Samstag, 10.11.2018

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Von-Melle-Park 8

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung Raum 05

9.30 Uhr Arbeitsforen 1, 2, 3, Workshops A

Forum 1: Samstag 9.30 – 12.30 Uhr, Raum 06

Postkoloniale Kritik und die Arbeit mit dialogischer Pädagogik weltweit
Moderation: Markus Auditor (Kassel)

Forum 2: Samstag 9.30 – 12.30 Uhr, Raum 205

Dialogische Bildung und solidarisches Handeln
Moderation: Dr. Heinz-Peter Gerhardt (Frankfurt)

Forum 3: Samstag 9.30 – 12.30 Uhr, Raum 08

Demokratie und Partizipation im Dialog entwickeln – insbesondere in pädagogischen Institutionen
Moderation: Stefan Berzel (Bad Dürkheim) / Dr. Joachim Dabisch (Oldenburg)

Forum 7: Samstag, 9.30 – 12.30, Raum 208

„Generative Themen und das Prinzip Kodierung/Dekodierung als Momente einer solidarischen Professionalität Sozialer Arbeit“

Moderation: Prof. Michael May (Wiesbaden), Prof. Timm Kunstreich (Hamburg)
in Kooperation mit Friedemann Affolderbach und Uwe Hirschfeld

Forum 8 : Samstag 14.30 – 17.30 Uhr, Raum 08

Prof. Dr. Antonio Fernando Gouvêa da Silva: Die Anwendung von Paulo Freires Theorie & Praxis in Schulen Brasiliens: Curriculumsentwicklung, Unterrichtsgestaltung, Evaluierung
Moderation: Dr. Heinz-Peter Gerhardt

Workshop A: Samstag 9.30 – 12.30 Uhr, Raum 206

Playbacktheater als Medium zur Stärkung der Dialogkompetenz Leitung: Jutta Heppekausen (Freiburg)

12.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Arbeitsforen 4, 5 6,8 Workshops B, C

Forum 4: Samstag 14.30 – 17.30 Uhr, Raum 06

Dialogische Sensibilisierung in Weiterbildung und politischer Aktion
zur Überwindung von Diskriminierung und Vorurteilen

Moderation: Lynn Bubenheimer (Hamburg) / Dr. Thomas Friedrich (Ebern)

Forum 5: Samstag 14.30 – 17.30 Uhr, Raum 08

Befreiungstheologie und Menschenrechte

Moderation: Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler (Würzburg)

Forum 6: Samstag 14.30 – 17.30 Uhr, Raum 205

Denken – Sprache – Wirklichkeit: Philosophische Ansätze und Theoriebildung von Paulo Freire
weiterdenken

Moderation: Daniel Neumann (Hamburg) / Dr. Heiner Zillmer (Hamburg)

Forum 8 : Samstag 14.30 – 17.30 Uhr, Raum 08

Prof. Dr. Antonio Fernando Gouvêa da Silva: Die Anwendung von Paulo Freires Theorie & Praxis in
Schulen Brasiliens: Curriculumsentwicklung, Unterrichtsgestaltung, Evaluierung

Moderation: Dr. Heinz-Peter Gerhardt

Workshop B: Samstag 14.30 – 17.30 Uhr, Raum 208

Archetypische Figurationen als Praxis der Befreiung.

Künstlerische Bezüge und Übungen.

Leitung: Dipl. Phys. Frank Henning (Berlin) / Prof. Dr. Eva Koethen (Hannover/Berlin)

Workshop C: Samstag 14.30 – 17.30 Uhr, Raum 206

STOP! Es geht auch anders... Forum-Theater praktisch

Leitung: Michaela Bunge-Rosenthal (Hannover) / Prof. Dr. Dietlinde Gipser (Hamburg/Hannover)

17.30 Uhr Pause und Imbiss

20.00 Uhr Präsentationen der Workshops und gemütliches Beisammensein

Sonntag, 11.11.2018

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Von-Melle-Park 8, Raum 05

09.30 Uhr Berichte aus den Arbeitsforen

11:30 Uhr Podiumsdiskussion

12.45 Uhr Abschlussworte

13:00 Uhr Check-out

Der Kongress wurde von folgenden Organisationen unterstützt:



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

